Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1803

10 (7.3.1803)

urn:nbn:de:gbv:45:1-117252

Visual Library

No. 10. Montags, den 7 März 1803.

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Es ist von den Herrschaftlichen Jägern hieselbst angezeiget worden, wie sie in verschiedenen Gärten Schlingen und auch gefangene Hasen darinne gefunden haben. Da nun solches in dem wegen der Wilddieberei emanirten Mandate gemessenst verbothen ist; so wird selbiges hiermit wiederholet, mit der ernstlichen Verwarnung, daß sowohl derjenige welcher dergleichen Schlingen legt als auch derienige, welcher daran Antheil nimt, mit der gesetzmäßigen Geld oder nach Befinden Leibes Strafe ohne Nachsicht beleget werden soll.

Woraach sich zu achten. Sigil. Jever am 24 Febr. 1803.

Aus Rußisch Kayserl. Regierung hieselbst.

2 Da abermahls verschiedene Bäume an dem Wege vom Dünkagel nach Upiever freventlich ruiniret worden sind, so hat man solche Maßregeln im Stillen getroffen, welche dergleichen Thäter nicht unentdeckt laßen werden. Es ergehet demnach hiermit die ernstliche Warnung, daß Niemand dergleichen Frevel sich wiederum zu Schulden kommen laße, bey Vermeidung öffentlicher exemplarischer Bestrafung Wornach sich zu achten. Sigl. Jever am 25 Febr 1803

Aus Rußisch Kayserl. Regierung.

3 Zu Albert Otten Vergantung von Frauenkleidungsstücke, ein Kleiderschranck, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 10 März in deßen Behausung zum Friederickensiehl angesetzet worden. Wornach rc, Jever den 9 Febr. 1803. Von Landgerichts wegen.

4 Zu Johann Strickers Wittwen Vergantung, von einigem Haußgeräth, Mannskleidungsstücke, eine complete Weberstelle und Webergerathschäften, ist terminus auf den Dienstag als den 15 dieses in deren Behausung, in der Vorstadt hieselbst angesetzet worden Wornach rc. Jever den 1 März 1803. Von Landgerichts wegen,

5 Zu Balster Heeren Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer Meßing, Frauen Kleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mitwochen als den 16 März in deßen Behausung zu Tettens, angesetzet worden Wornach rc. Jever den 1 März 1803. Von Landgerichts wegen.

6 Zu des Johann Ika von Thünen Vergantung, von Frauenkleidungsstücken, Rocken, Speck Käse, Fett, einigen Kleiderschränken, einem neuen großen eichenen Leinen Coffre, silbernen Taschen und neuen frisischen Schlaguhren, 1 holländischen Standuhre, einigen kleinen Fässern mit Heeringe und Laberdan, verschiedenen Fleisch- und Wasser-Fässer, auch einem großen Regenwasser Fasse mit eisernen Bänden, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 24 März in deßen Behausung aufn Horumersiehl angesetzet worden. Sigl, Jever d. 15 Febr. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7 Zu weyl. Renke Strömers Vergantung von allerley Mannskleidungsstücken, geschnitten und ungeschnitten Linnen, silbernen Schnallen und silbernen Knöpfen, auch Betten und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 8ten dieses, in des Johann Eilers Schröders Krughause zu Ostiem Schortenser Kirchspiel angesetzet wor

Landesbibliothek Oldenburg

Jever. Wornach ꝛc Sigl. Jever am 2 März 1803. Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

8 Wann es zur Erhaltung der nöthigen Ordnung, und ietzo vorzüglich erforderlich seyn will, daß die Gräber auf dem Vorstadtskirchhofe auf der ietzigen Eigenthümer Namen des fördersamsten umgeschrieben werden; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die ietzigen Eigenthümer solcher Gräber sich aufn Sonnabend den 12ten März, Sonnabend den 19ten März, und Sonabend den 26sten März, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, bey dem Regierungs Rath von Honrichs, als ietzigen Secresair des Consistoriums, zur erforderlichen Umschreibung ihrer Namen zu melden haben: wobey zugleich erinnert wird, daß ein ieder die erforderlichen Dokumente, welche zur Bescheinigung seines Eigenthums nöthig sind, auch für iedes Grab drey Grot Umschreibungsgebühren mitbringe müssen, iedoch ist dabey festgesezt, daß für einen Placken Gräber zusammen nicht mehr als Sechs Schaf Umschreibungsgebühren bezahlt werden, wenn gleich die Summe der dazu gehörigen einzelnen Gräber 3 Gr. sich höher belaufen sollte; und zwar dieses alles mit der Verwarnung, daß derienige, welcher in den angesezten Tagen die verordnete Umschreibung nicht bewerkstelliget, weiter nicht gehöret, sondern diejenigen Gräber, deren Umschreibung nicht geschehen, sofort für verfallen erkläret, und zur Disposition des Kaiserlichen Consistoriums verbleiben werden. Wornach sich ein ieder zu achten, und für Schaden zu hüten hat. Gegeben Jever d. 7ten Febr. 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio hiesl.

9 Es sollen 600 Waage Schottischer Steinkohlen zum Behuf der Wangeröger Feuer Bake mindest annehmend öffentlich verdungen werden. Die Liebhaber können sich am 19ten März d. J. früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden. Jever d. 26 Febr. 1803 Aus der Cammer.

10 Es sollen einige Wälle zu machen, auch verschiedene Grüppen zu schlöten, an den Mindestannehmenden öffentlich verdungen werden; Liebhaber können sich daher am Donnerstage als den 10 März in Upjever einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Jever am 4 März 1803. Aus der Cammer.

11 Nachdeme auf beschehenes freywilligen Ansuchen der öffentliche Verkauf folgender Grundstücken des Cammer-Assessors und Vogts, Caspar Christian Kruckmanns zu Sengwarden, anheute gerichtlich erkannt worden, nämlich

1) dessen großes zu Sengwarden stehenden Wohnhauses mit Scheune, Garten, und dem im Garten am Wege nach des Organisten Hause zu stehenden Häuslings Hause, nebst denen im Anzetel liegenden fünf Matten Landes, das Haus und Garten so wie es jetzt benutzt wird.

2) Dessen an der Straße zu Sengwarden stehenden, von Moses Meyers Wittwe dermalen heuerlich bewohnten Hauses, benebst dem halben außer Sengwarden liegenden Garten, so wie es jetzt verabnutzet wird.

3) Dessen hinter Hoye Alverich von Cölle Hause stehenden, jetzt von Tiark Eils und Jörgen Denker heuerlich bewohnten Hauses nebst dabey liegenden Garten, so wie es dermalen da ist:

4) Dessen ohnweit der Tidopahler Brücke liegenden fünf Matten Landes, ehemals Robbinger Land, dergestalten, daß die Käufere die gekauften Grundstücke schon nächsten May dies laufenden Jahrs antreten und in Besitznehmen können; und dann zu diesem öffentlichen Verkauf der Termin auf Montag den 28. März dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr angesetzet worden, Als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche Lust bezeigen, ein oder das andere dieser Grundstücke zu kaufen; sich an dem gemeldeten Tage, nämlich am Montag den 28sten März diesen laufenden Jahrs, Nachmittags zwey Uhr, vor hiesigem hochgräflichen Land Gericht einfinden, die Conditionen vernehmen, und des öffentlichen Verkaufs der Grundstücken bey brennender Kerze gewärtigen können. Kniphausen den 24sten Febr. 1803.

Hochgräflich Bentinkisches Landgericht hiesl.

Siegen. Mansholt.

Landesbibliothek Oldenburg

12 Nachdem der Hausmann Johann Harms in der Langewerth befundenen Umständen nach unter Curatel gesetzet und zu dessen Curatoren die Hausleuthe Harm Eden in der Langewerth und Jacob Harms zu Edoburg bestellet worden; als wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und verordnet, daß sich niemand unterstehen solle, gedachtem Johann Harms ohne Vorwissen und Einwilligung der ermeldeten Curatoren einigen Credit zu geben, zu borgen, an derselben etwas zu bezahlen, oder sich mit demselben in einige Contracten, wie die Namen haben mögen, einzulaßen und zu contrahiren, bey Strafe der gänzlichen Nichtigkeit solcher Handlungen und, daß hiernachst contrahirte Schulden nicht bezahlet werdee sollen. Wornach sichjein jeder zu achten und vor Schaden zu hüten. Kniphausen den 12 Febr. 1803.

Hochgräflich Bentinckisches Landgericht hies.

Siegen. Mansholt.

Privat-Sachen.

1 Bey mir ist neuen rinländischen weißer Kleesaamen, auch noch feiner Kalck bey Pfunden nebst allerhand Krüdinir Waaren für billigen Preiß zu haben ersuche daher um geneigten Zulpruch.

Altgarmssiel. E. Popken.

2 Der Advocat Frerichs will die Zimmer und Mauerarbeit bey einer neu zu erbauenden Scheune, mindest annehmend verdingen, wer hierzu Lust hat, wolle sich am 19 März des Nachmittags um 3 Uhr, bey ihm in seinem Hause einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen contrahiren.

3 Gärtner Königshaven hat allerley frische und aufrichtig gute GartenSaamen und Feldkümmel für ein billigen Preis zu verkaufen.

4 Von weil. Organist Schröder Kindern mütterliche Vermögen sind sofort 200 ℳ Zinslich zu belegen. Wenn melde sich bey die Vormündern Anton H Ehrentraut zu Rendorf oder Albert Carstens zu Tain.

5 Hinrich Ahlfs zu Friederikensiehl hat einen neuen beschlagenen Wagen, ein gut Kleiderschrank und allerhand Bauerngeräthschaft zum Verkauf stehen, Liebhaber können sich bei ihn einfinden.

6 Ein adelich freies Guth nebst dazu gehörigen Brantewainsbrennerei in einer der besten Geestgegend des Herzogthums Oldenburg belegen, ist unter der Hand zu verkaufen; dieses bestehet

1. in den grossen Wohnhause worinnen 4 große geräumige Zimmer, 2 Schlaf und Speisekammern, ein geräumiges sogenanntes Genever Lager, eine grosse helle Küche, 3 grosse geräumige Böden so ungefähr 45 bis 50 last Früchte fassen können, nebst großen Malzdarre und zweischlossiger Kammer.

2. in einen grossen Stalle in dessen Hintertheile die Brennerei befindlich, diese bestehet aus 2 Kesseln, wovon der kleinste 26 Anker faßt, und in den grössern 9 bis 10 Scheffel Früchte Oldenburger Maasse verbrannt werden können, 12 Bäden, zwei Kühlfässer 5 Küpen, Pumpe und Gaten, so gut wie neu und erst vor 2 Jahren gemacht. Im Stalle ist Platz für 4 Pferden 12 Kühe und ein Kafen zu 75 bis 80 Stücke Schweine.

3. in einen grossen hinterm Hause belegenen Garten von den besten Boden, und vielen jungen Obstbäumen besezt.

4. in einen Kamp am Hause und Garten belegen von 18 Scheffel Saat Oldenburger Maaß.

5. in einen grünen Kamp pl. m. 4 bis 5 Tagewerck groß. Beide Kämpe sind von der besten Bonität und hat der Besitzer von den beiden Kämpen jährlich 8 ℳ Gold an Grundheuer zu fordern.

6 in einem grossen Kirchenstuhle in der besten Gegend der Kirche für 12 Personen. Von obigen hat der Besitzer weder Hof, Hand noch Spanndienste zu leisten.

7. in einem Köterhause neben dem Wohnhause von den besten Holzel und in guten Stande, warinnen ein Zimmer vorhanden indem dies Haus von dem jetzigen Besitzer als Fruchtscheune gebraucht worden.

8. in einen grossen guten Garten nicht weit vom Hause

9. in ein Stücke Bauland auf den Esch von ¾ Scheffel Saat groß.

10. in einen neuen Kamp eine halbe Stunde vom Hause von 20 Scheffel Saat, dieser ist zum zweitenmal mit Rocken besaamet.

Landesbibliothek Oldenburg

und werden davon in den nächsten 9 Jahren noch keine Abgaben bezahlet.

11. in der Gerechtigkeit 10 Kühe auf der Gemeinheit zu treiben.

12. in 5 Gräbern auf dem Kirchhofe und

13. in einen Mannskirchenstand.

Wobei noch nachrichtlich angezeigt wird daß noch ein ander Stück Land von noch nicht zu bestimmender Grösse angesucht ist, welches entweder zur Weide oder auch als Bauland mit den besten Nutzen bearbeitet und Urbar gemacht werden kann. Ferner daß die Brantweinbrennerei seither mit den besten Absatz getrieben worden. Auch das wegen Einrichtung und Größe des Wohnhauses, Wirthschaft und Handlung mit den besten Nutzen darin getrieben werden kan.

Das Ganze soll unter sehr billigen Bedingungen und zu einen völlig werth seyenden Preis unter der Hand verkauft werden, die etwaigen Liebhaber wollen sich in Postfreien Briefen an den Landgerichts Copisten Clausen in Oldenburg wenden, woselbst sie das Nähere erfahren werden.

7 Schlachter Johann Poptken Wittigs Wittwe in der Waßerpfortstraße hat eine schöne grosse Kuhe, welche diesen vergangenen Herbst gekalbet hat, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich mit den ehesten bey ihr deshalb melden.

8 Bey dem Kaufman Hinrichs in Jefind beste Walschebohnen die Kanne zu 6 Schaf zu haben.

9 Da man sich seit einiger Zeit über meine Aecker am Hilkenschloot nach den Moorgärten hin ein ungebührliches Pfad angemasset hat; so wird jeder hiemit, solches zu unterlassen, gewarnet: Ansonst der darüber Betroffene dem Gericht wird gemeldet werden von Amelunxen.

10 Die Erben des weyl. Musq Janßen wollen ihr Haus im Tatergange so itzt von dem Mauermann Helnrich Mencke bewohnt wird auf 1 Jahr als von May 1803 bis 1804 vermiethen. Liebhaber können sich Mittwoch am 9. März des Abends um 6 Uhr in des Gastwirths Lichtenbergs Hause zu dem Ende einfinden.

11 Ich habe Futter Honnig für einen billigen Preis und 1 Acker zu Garten Früchte, in gantzen oder bey viertel zu verheuren

Jever. A. Pannebacker.

13 Rademacher Schneider verlanget einen Lehrburschen, wer dazu Lust hat, kann sich sogleich bei ihn melden. Jever.

14 Schsr. Jacob Harms Hick der mit sein Schif in Bremen um Stückgüter zu laden nach Hocksiel angelegt, ersuchet gütigst an diejenigen, so von daher Waaren nötig haben, solche auf ihm zu committiren.

15 Der Justiz Rath Jansen, will das kleine Haus unten bey dem Pannewerke, welches von Christian Christians bisher bewohnet worden, mit May dieses Jahres verheuren. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm melden.

16 Friedrich de Waal in Schortens, hat einen Hacken Heu, und eine fahre Kuh zu verkaufen.

17 Von des Mins Eden Janßen weil. Ehefrauen Kinder Geldern hat der Vormund Johann Piebes Janßen sofort 3 bis 400 Rℓ zinslich zu belegen. Wiarder Groden.

18 Bey Gercke Harms außer den Sct. Annenthor stehen 2 Drechslerbäncke mit Zubehör zum Verkauf. Die eine ist eine Kunstdrechslerbanck, wo auch ein eisernes Schneidezeug bei ist; die 2te ist eine ordinäre Bank, so wie sie gebraucht wird, auch stehen noch 2 eiserne Schraubestöcke da. Liebhaber können es besehen und accordiren.

19 Meister Berend Gerdes hat in Commißion zu verkaufen: 3 Blockrahme mit Fenster wovon die Scheiben von englischen Glase und noch so gut wie Neu sind. Wer diese zu kaufen Willens ist, wolle sich mit dem ersten bey ihm melden.

20 Ich habe eine milchende Kuh, die 6 Wochen vor May kalbet, zu verkaufen. Johann Dircks Reßls bey der Kamppütte.

21 Wer noch einen guten enter, twenter und drenter Bullen diesen Sommer zur Weide im Hillernsen Hamm haben will, melde sich bey Hinrich Tönnies vor den Hillersen Hamm, in Zeit 14 Tagen.

Wer die milchende Kühe des Morgens und Abends vom 11. May bis Martini auf den Milchplatz zu treiben annehmen will, melde sich in 14 Tagen bei Hinrich Tönnies vor dem Hillersen Hamm.

Landesbibliothek Oldenburg

22 Zu des Harm Janssen Gebrels au Kniphauserstiehl gerichtl. Vergantung von 40 50 eckerne Schüppen Egden und Pflügen einem neuen Mulbrett, und andern verfertigten Schmiede eisern Guth ist terminus auf den 25 März daselbst angesetzt.

23 Ich habe in Erfahrung gebracht, daß man in meinem Garten ganz ohne mein Wissen Schlingen gestellet um darin vielleicht Haasen zu fangen, und da mir der Thäter dieser unbefugten Jagd noch nicht bekannt; so verspreche ich demjenigen, der mir solchen mit Gewisheit entdeckt, einen Louisd'or zum Douceur. Jever. Wittwe Hammerschmidt.

24 Der Hofbäcker Mens Plagge in Jever hat guten Futterhonig, die Kanne zu 18 Schaaf, zu verkaufen

25 Eine Person verobligirt sich in einer Bauernhaushaltung als Haushälterinn, zu engagiren, weitere Nachricht bei den Bäckermeister Chr. Eberh. Rose zu Hocksiel.

26 Die Interessenten zu Roffhausen verlangen einen privat Lehrer zum Unterricht ihrer Kinder; wer dazu geneigt ist, diese Stelle anzunehmen wolle sich forderlamst zu Rofhausen bey einem od. andern dortigen Interessenten melden.

27 Es sollen am künftigen Sonabend als den 12 dieses bis der verwittweten Frau Ammtmannin Garlichs zugehörige 7 Grase im Hillersenham jdes Nachmittags 4 Uhr in Franz Linz Behausung verheuert werden. Jever den 4 Merz 1803 Kunstenbach

28 Ich erwarte künftige Woche eine Partey guten Ostseischen Roken, Probe kann jetzt schon besehen werden so wie ich auch sogleich den Preis bestimmen kan. Diesendorf.

29 Ein Manns Kirchensiz, in den genandten Branteweln Stubl. und eine ders. in der Bürgerreihe, hat Rolff Lauts zu verheuern, gleich oder um May anzutreten, man melde sich desfalls bey ihnen in diese Woche.

30 Diejenigen, so bey der hiesigen Schneidemühle Holz liegen haben, werden ersucht, solches dem Müller mit den ehesten anzuzeigen. Und da verschiedene Personen ihr Holz zu nahe an den Fahrweg legen, ohne es vorher anzuzeigen so werden diese ebenfalls erinnert, es binnen kurzen wegzuschaffen, weil im Nichtfall sie sich in Unkosten setzen werden.

31 Der Drechslermeister Hinrich B. Bruns verlanget sogleich oder auf Ostern einen Lehrburschen, wer dazu Lust bezuget, melde sich baldigst bey ihm.

32 Diejenigen die mich in Angelegenheit der Brandversicherungsgesellschaft zu sprechen haben siehe ich diese ankommende Woche von 9 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zu dienste. Jever den 4 Mart. 1803. G. H von Lindern.

33 Schfr. J. Cordes Rickels lieget in Bremen um Stückgüther nach Hocksiel zu laden, dHrn Kaufleute werden ersuchet auf ihn zu ordiniren, er verspricht reelle Behandlung und gute Bedienung.

34 Johann Niclas Gatmhn zu Roffhausen hat 3 bis 4 Fuder Heu, abzustehen.

35 Bey den Gastwirth Volgt in der hohen Lust sind Walschebohnen, Kartoffeln, und Krupbohnen, zu kauf.

36 Schon vor zwey Jahren erging, durch die hiesigen Wochenblätter eine Auffoderung (von den Ehren Gehülfs-Prediger Lauts zu Kleverns) an die sämtlichen Schullehrer dieses Landes, um unter ihnen eine Lesegesellschaft zu errichten. Vielleicht aus allzuviele Unannehmlichkeiten, ist sie unterblieben. Denn der Einsender ist überzeugt, das dieser Mann gern hierzu das Seinige beygetragen hätte, vielleicht aber kann durch eine thätige Arbeit, diese Schwierigkeiten überhoben werden, wenn sich Einer dem das allgemeine Wohl am Herzen liegt, an die Spitze derer stellte die den ersten Grund zur Wissenschaft in die Jugend legen müssen; um unter ihnen eine zweckmäßige Lesegesellschaft mit einer halbjährigen Konferenz zu errichten Gewiß würde hiervon mancher Schullehrer den Gebrauch der guten Bücher besser kennen lernen, und damit bey seiner ihm anvertrauten Jugend den Vortheil aber, daß sie zweckmäßiger von ihren Lehrer würden unterrichtet werden, weil letzterer durch den Unterricht den Sie von ihren Obern bey der all halbjährigen Konferenz erhielten, besser dazu im Stande seyn würden, den Kindern wiederum wieder zu ertheilen. Dies ist gewiß der allgemeine Wunsch der sämmtlichen Schullehrer dieses Landes. W —.

Landesbibliothek Oldenburg

32 Dierks Hinrichs Kruse zu Kleverns hat aus den Kern gezogene Hagedornpflanzen und von der besten Sorte Obstbäume, auch Weydenpaten, für den billigsten Preis abzulassen. Auch reise er nach Leerfund müssen diejenigen welche von dahee Hagedorn u. haben wollen sich in 14 Tage melden.

33 Ich kann in meiner Handlung jederzeit lieber einen Lehrbueschen gebrauchen. Wer hiezu Lust und gehörige Fähigkeit hat, der melde sich, Jever, H. M. Lüders.

36 Der Tischler J. R. Ludewig zu Neuenburg verlanget sogleich einen Gesellen und einen Lehrburschen. Man melde sich bey ihm.

Geburts-Anzeige

1 Allen meinen Verwandten und Bekannten, zeige ich die am 26 Febr. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einen gesunden Knaben, schuldigst an.

Jever. Johann Casper Siefken, Kuperamts-Meister.

2 Heute früh 5 U. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Wiarden den 27 Febr. 1803.

Wilh. Tiarks, Pastor.